

Kliniken unter einem Dach

Wirtschaftliche und fachliche Kräfte stärken den Verbund



Ab sofort neu organisiert: Martin Montowski (Geschäftsführer der Diakonie Krankenhaus Harz GmbH) informiert die Mitarbeiter anhand eines Organigramms über die DGD-Stiftung. Sie verbindet als Mehrheitsgesellschafter die DGD GmbH und Harz GmbH mit ihren jeweiligen Tochtergesellschaften.
Foto: Denis Siebert

Elbingerode (ds). Um die wirtschaftlichen und fachlichen Kräfte der DGD-Kliniken in einem starken Verbund zu bündeln, wurden die neun Kliniken und Einrichtungen des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes (DGD GmbH) und der Diakonie Krankenhaus Harz GmbH unter das Dach der DGD-Stiftung zusammen geschoben. Der Stiftungsvorstand wird geleitet von Dr. Joachim Drechsel (Vorstandsvorsitzender DGD e. V.), Dr. Michael Gerhard (Geschäftsführer DGD GmbH) und Martin Montowski (Ge-

schaftsführer der Diakonie Krankenhaus Harz GmbH). Zweck der Stiftung ist die Unterstützung der gemeinsamen religiösen Arbeit des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes e. V. und der ihm angehörenden beziehungsweise angeschlossenen rechtlich selbständigen Einrichtungen und Organisationen mit ihren Untergliederungen. Der Sitz ist in Marburg/ Lahn. Die drei Perspektiven „Patient“, „Mitarbeiter“ und „Umfeld“ bildeten die Basis für die Gründung der DGD-Stiftung, die am 22. Novem-

ber 2012 von der Stiftungsaufsicht anerkannt wurde. Auch in 20 Jahren will man damit mit diakonischem Profil wirtschaftlich gesund sein und damit das Erbe der Schwesternschaft in eine sichere Zukunft führen. Erste Schritte wie die Stärkung der Zusammenarbeit, Bündelung von fachlichen Kompetenzen, Austausch von Know-how und die Hebung von Synergien im Verbund wurden bereits in Gang gesetzt. So wurde unter anderem das Corporate Design durch ein einheitliches Erscheinungsbild mit neuem

Logo kreiert sowie der gemeinsame Internetauftritt der DGD-Kliniken bundesweit frei geschaltet. Qualität mit Herz und Verstand bietet ab sofort auch die DGD-Akademie mit einem breiten Veranstaltungsangebot an derzeit acht Standorten in Deutschland um der beruflichen Tätigkeit fachlich qualifiziert und christlich profiliert nachgehen zu können. Die regionalen und zentralen Fort- und Weiterbildungsangebote werden gebündelt und verbunden. Anknüpfend an bereits Bestehendem werden diese weiter entwickelt.